

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0008-I/A/15/2016

Wien, am 14. März 2016

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 7607/J der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Frage 1:

- *Trifft es zu, dass die beiden Toten an einer Gehirnhautentzündung verstorben sind?*

Laut Laboranalysen der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH (AGES) lag in beiden Fällen eine Pneumokokken-Meningitis vor.

Frage 2:

- *Wann trat der Tod tatsächlich ein?*

Laut Auskunft des Departments für Gerichtsmedizin der Medizinischen Universität Wien dürften beide Personen in engem zeitlichem Zusammenhang verstorben sein. Ausgehend vom Auffindedatum am 8. Jänner 2016 ist von einer Liegezeit der Leichen von 3 bis 5 Tagen auszugehen.

Frage 3:

- *Wer hat die Todesursache festgestellt?*

Die Feststellung der Todesursache erfolgte am Department für Gerichtsmedizin der Medizinischen Universität Wien.

Frage 4:

- *Wie wurde gewährleistet, dass sich keine Dritten (Polizei, Rettung usw.) im Zuge der Bergung der Leichen in gesundheitliche Gefahr begeben hatten?*

Die Übertragung von Pneumokokken erfolgt durch Tröpfcheninfektion, daher war eine Ansteckungsmöglichkeit für Einsatzpersonal im Zuge der Bergung der Leichen nicht gegeben. Die Kenntnis über allgemeine Hygienegrundregeln bei Auffinden von Leichen muss bei Einsatzpersonal vorausgesetzt werden.

Frage 5:

- *Wurde die Krankheit aus dem Ausland eingeschleppt oder kam es in Österreich bzw. Wien zu einer Ansteckung der beiden Verstorbenen?*

Laut den Meldungen im Epidemiologischen Meldesystem (EMS) war in beiden Fällen Österreich das Land der Infektion.

Fragen 6 und 7:

- *Kann ausgeschlossen werden, dass die beiden Verstorbenen während ihrer akuten Erkrankung mit Dritten Personen Kontakt hatten?*
- *Welche Maßnahmen wurden für diesen betroffenen Personenkreis getroffen?*

Laut Auskunft des Gesundheitsdienstes der Stadt Wien/Wiener Landessanitätsdirektion ergaben die Erhebungen, dass die beiden Personen sehr zurückgezogen lebten, es waren daher keine Kontakte während der akuten Erkrankung erhebbbar.

Frage 8:

- *Wie viele Gehirnhautentzündungsfälle sind seit 2010, aufgeschlüsselt nach Jahren, Bundesländern und Bezirken in Österreich aufgetreten?*

Ich verweise auf die beiliegende, von der AGES (Institut für medizinische Mikrobiologie und Hygiene) zur Verfügung gestellte Tabelle, die eine Aufgliederung der Fälle von bakterieller Meningitis für die Jahre 2010 bis 2015 enthält.

Dr.ⁱⁿ Sabine Oberhauser

Beilage

Signaturwert	7-11/AP-XXA5-GB-Anfragebeantwortung cDVfiWGF5itR2BVpX0om89EBvY8Be0Zms9bW2ccUhgj4KwLwrwjmjBD9 sQVNpNFg2E0s1aVOCNITwpnktp1UfNnShQ7IIS0wSRKhno4bHLM0X6CLnzp0PYXj gQqOP8UcoZLLNkWK4jnUzVIHjIQWafgERH5cql7pvlifZrOkuR6RoF40UC/qs6OSx dmHD4Sw9Nf6q4YEfi7oL1VG76Hg2vx6NtE1u1V74Bj6j1XiaqGtecyB/jZZNti9l4 hdn6lTi3KYKwSMCvN1riitpTcQBxv82lyHTD9YBBSkS+7j1Mf4WhsRk6dn4HYD1+R h0EblMG1rewgnSaeg==		
	Unterzeichner	serialNumber=954749996045,CN=Bundesministerium für Gesundheit,C=AT	
	Datum/Zeit	2016-03-14T09:40:36+01:00	
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT	
	Serien-Nr.	1721029	
	Parameter	etsi-bka-moa-1.0	
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.		
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at		